

Kammerchor begeistert mit Poesie

Aula der Gewerbeschule: Dr. Markus Weber nimmt mit auf musikalisch-historische Reise durch Biedermeier und Romantik

Von Margit Raven

Weinheim. Die Zuschauer des gut besuchten Kammerchor-Konzertes in der Aula der Gewerbeschule begaben sich auf einen musikalisch-historischen Ausflug. Zurück in eine Zeit, in der Komponisten wie Robert Schumann, Hugo Distler und Robert Fuchs ihre Lieder nach Gedichten von Karl Lappe, Eduard Mörike und Robert Reinick schrieben. Reiseführer war Kabarettist und Sprachwissenschaftler Dr. Markus Weber, der sich am Samstagabend wieder darauf verstand, sein Publikum auf un-nachahmlich sensible und gleichzeitig unterhaltsame Art und Weise an die Hand zu nehmen.

Rückzug in die Wohnstube

Der Weinheimer Kammerchor unter der Leitung von Norbert Thiemel ergänzte als wunderbar homogener Klangkörper das jeweilige aus dem Gedicht entstandene Lied, das Weber ausdrucksstark rezitierte, nachdem er mit launigen Worten die Zeit beschrieb, in der es entstand, und geschickt Parallelen zum Heute herstellte. Es war die Zeit des Biedermeiers von 1815 bis 1848, in der sich die Bürger in ihre behaglichen Wohnstuben zurückzogen. Es war aber auch die Zeit des Wiener Kongresses 1814 sowie der Märzrevolution 1848. Diesen damals frei gewählten Rückzug in die häuslichen vier Wände verglich er mit dem zwanghaften Rückzug, den der Lockdown vor drei Jahren darstellte.

Aber auch nach Corona verkriechte man sich gerne in sein gemütliches Zuhause, denn die steigenden Ängste vor Klimawandel, Kriegen und Inflation wecken vermehrt den Wunsch nach Geborgenheit. Eduard Mörike, einer der bekanntesten deutschen Dichter, beschreibt in seinem Gedicht „Ein Stündlein wohl vor Tag“ diese eine kostbare Stunde, bevor der Tag beginnt, untermalt von dem Gesang einer Schwalbe. Kleine Höhepunkte schuf Weber, als er die berühmten Verse ins Weinheimerische „übersetzte“.

Glücklich konnten sich die zahlreichen Zuhörer dann schätzen, als sie das Mörike-Gedicht in der Vertonung von Robert Fuchs klagschön, wendig und ausbalanciert hörten, wie es ihnen der 25-köpfige A-cappella-Chor präsentierte. Leiter Nor-



Der Weinheimer Kammerchor vertonte Poesie und verschmolz dabei zu einem einzigen Klangkörper.

BILDER: KATHRIN OELDFORF

bert Thiemel erzählte kürzlich in einem Interview mit unserer Redaktion, dass er die Stücke, die bis zu fünfstimmigen Gesang erfordern, schon seit Anfang des Jahres mit dem Chor probe.

Das exzellente Resultat konnte man am Samstagabend erleben. Bei aller Vielstimmigkeit blieb der Klang des A-cappella-Chores immer geschlossen und klar – einfach wohlklingend. Das Lied „Nord und Süd“ von Robert Schumann, einer der bedeutendsten Komponisten der Romantik, entstand 1846 aus einem Gedicht von Karl Lappe.

Die dritte Strophe mit dem Vers „Recht der Befehl, und wir gehorchen recht“ war durch ihre politische Aussage eine Zeit lang recht umstritten, so Markus Weber. Mit technischer Perfektion gelang es dem gemischten Chor auch hier, auf jede Geste Norbert Thiemels einzugehen. Die Vokalistinnen entwickelten mal zarte Leichtigkeit, mal eine bewegende stimmliche Kraft mit dynamischem Feingefühl.

So mancher Zuschauer hätte ihn sich so kurz vor Winterbeginn zurückgewünscht, den Frühling, den Eduard Mörike in seinem Gedicht „Er ist's“ mit stilistischer Feinheit so

wunderbar beschreibt. Es war ein Genuss, dieses Gedicht von Markus Weber zu hören, dessen Plauderton, mit dem er durch den Abend führte, ebenfalls eine gewisse Lyrik besaß.

Die Kunst des Nachspürens von den Zeilen „Frühling läßt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte“, in der Vertonung von Hermann Goetze, setzte der Chor perfekt ausmodelliert mit klarer Intonation in seinem melodischen Gesang um. Ebenfalls aus der Feder Eduard Mörikes ist das Gedicht „Um Mitternacht“.

Es wurde an diesem Abend in zwei verschiedenen Vertonungen vorgestellt. Hier lässt die Nacht den ewigen Fluss der Zeit vergessen. Im Gegensatz zu der eher ruhigen, harmonischen Vertonung von Hugo Distler hat der 1978 geborene Jens Holzinger aus Mörikes Gedicht einen Tango komponiert. Mit technischer und stilistischer Perfektion verwandelte der Kammerchor die Nacht in dieser Version zum bewegten Lebensstanz im Vierachteltakt des Tangos. Langanhaltenden Applaus gab es am Ende für den sensibel präsentierten poetischen Rückzug in die heile Welt der Biedermeier-Gedichte.



Markus Weber rezitierte Gedichte und nahm die Besucher bei einer Reise in die jeweilige Epoche an die Hand.

Grünes Wohnzimmer für Weinheim

Gesellschaft für Umweltbildung: Kinder schaffen ökologischen Begegnungsraum

Weinheim. In einer Zusammenarbeit zwischen der Gesellschaft für Umweltbildung Baden-Württemberg (GUB), der Stadt Weinheim und örtlichen Umweltexperten entsteht ein neuer ökologischer Begegnungsraum in der Breslauer Straße. Das Projekt, das Urban Gardening und eine Wildblumenwiese kombiniert, hat das Potenzial, das Stadtbild zu verschönern und gleichzeitig die Biodiversität zu fördern. Doch für die Umsetzung dieser visionären Idee ist die Hilfe der Gemeinschaft erforderlich, heißt es in einer Pressemitteilung. Um das Vorhaben zu finanzieren, hat die GUB eine Crowdfunding-Aktion ins Leben ge-

rufen, die von der Baden-Württemberg Stiftung unterstützt wird. Jeder Euro, der bis zum 8. November 2023 gespendet wird, wird von der Stiftung verdoppelt, bis zu einer Gesamtsumme von 50 000 Euro.

Das ehrgeizige Vorhaben umfasst die Anlage eines Urban-Gardening-Bereiches mit fünf Hochbeeten, zwei Bänken, einem Insektenhotel und einem informativen Schild auf einer 426 Quadratmeter großen Grünfläche vor dem Café Wohnzimmer in der Breslauer Straße. Eine Projektgruppe wird sich um die Pflege und Bewirtschaftung des Gartens kümmern, und es wird eine Zusammenarbeit mit dem Team des Cafés

Wohnzimmer sowie lokalen Naturschutzverbänden geben. Jugendliche und Fachkräfte der GUB werden den Projektverlauf dokumentieren und regelmäßig über die Fortschritte berichten, um andere Initiativen in ganz Baden-Württemberg zu inspirieren.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Integration von Kindern und Bildungseinrichtungen. Mehrere Modellkindergärten der GUB befinden sich in der Nähe, und es werden Naturforscherstunden für Kitas in Weinheim angeboten. Diese Initiative soll den Kindern die Möglichkeit geben, die Natur hautnah zu erleben, die Artenvielfalt zu schätzen und den Ursprung ihrer Lebensmittel besser zu verstehen. Die geplante Wildblumenwiese wird nicht nur die lokale Biodiversität fördern, sondern auch dazu beitragen, dass Weinheims Weststadt zu einem grünen Vorzeigebereich wird. Wer das Projekt für eine grünere und lebenswertere Stadt Weinheim unterstützen will, kann auf der Crowdfunding-Plattform der Baden-Württemberg Stiftung spenden.

Jeder Beitrag, ob groß oder klein, trägt dazu bei, diese visionäre Idee in die Realität umzusetzen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Spende finden Interessierte auf der Projektseite unter www.crowdfunding-bwstiftung.de/stadtnatur



Die Gesellschaft für Umweltbildung will weiter dafür sorgen, dass Kinder die Natur hautnah erleben.

BILD: GESELLSCHAFT FÜR UMWELTBILDUNG

ANZEIGE

wn/oz/ticket

WIR PRÄSENTIEREN
Nightgroove

11. November 2023
ab 19 Uhr
Weinheim

Weinheim Online Bahnhofstr. 18/3
kartenshop@diesbachmedien.de

06201 81345
wnoz.de

WEINHEIMER
NACHRICHTEN
ODENWÄLDER
ZEITUNG

Eine Stadt, eine Nacht & überall Livemusik!
Jetzt Tickets sichern!

Die Region ist unsere Welt.

GUTSCHEIN Gegen Vorlage dieses Original-Gutscheins erhalten Sie eine **Eintrittskarte zum Preis von nur 15€*** statt 17€ im Vorverkauf bzw. 20€ an der Abendkasse

Gültig bis 28.10.2023

Einlösen in der Geschäftsstelle der Weinheimer Nachrichten/Odenwälder Zeitung, der Volksbank Kurpfalz (Geschäftsstelle Weinheim-Weststadt), im miramar und in der Tourist Information. Je Karte kann 1 Gutschein eingelöst werden. Kumulation ist nicht möglich.

WEINHEIMER
NACHRICHTEN
ODENWÄLDER
ZEITUNG